

Schweinefleisch und Gesundheit

Schweinefleisch und Schweinefett wirken im menschlichen Körper entzündungsfördernd und verstärken damit die Krankheitstendenz bei allen mit chronischen Entzündungen, Verschlackungen und immunologischen Funktionstörungen einhergehenden Erkrankungen.

Daher ist der Verzicht auf jegliches Produkt, was von Schweinen stammt, eine wichtige Voraussetzung, damit die Behandlungsschritte biologischer Medizin für solche Erkrankungen überhaupt greifen können.

Dies basiert unter anderem auf der besonderen genetischen Ähnlichkeit des Menschen zum Schwein, die bedingt, dass das Schweinefett beim Menschen direkt in die Zellen eindringt und nicht im Raum zwischen den Zellen abgelagert wird.

Außerdem fördert Schweinefett die verstärkte Produktion von Arachidonsäure bei Menschen, die dann in Zwischenschritten zerfällt und sehr viele Entzündungsvermittler freigibt.

Darüber hinaus ist die Schweinezucht neben der Geflügelhaltung das Paradebeispiel für die schlimmsten Auswüchse der Massentierhaltung, was bedeutet, dass in Schweinefettprodukten sehr viel mehr Rückstände aus den in der Massentierhaltung verwendeten Chemikalien vorhanden sind (Antibiotika, Hormone, Wachstumsbeschleuniger, Desinfektionsmittel, Pestizide) als in anderen Schlachttieren. Nur bei Geflügel ist es noch schlimmer. Details dazu finden sich in der Newsletterausgabe vom 6.1.2012: www.gladiss.de/newsletter/newsletterarchiv_anzeiger.php?id=346

Dr. med. Karl Braun-von Gladiß

www.praxisvongladiss.de

Hinweis der Newsletter-Redaktion:

Die Originalschrift „Schweinefleisch und Gesundheit“, einen allgemeinverständlichen Vortrag von Dr. med. Hans-Heinrich Reckeweg, dem Begründer der Pharmafirma Heel für biologische Heilmittel, 23 Seiten, können Sie zum Preis von 6,50 € + Porto bestellen bei: Privatinstitut für ganzheitliche Medizin und Gesundheitsförderung, Auf dem Vievacker 16, D -21407 Deutsch Evern, Tel. 04131-854 40 83, Fax 04131-855 490, institut@gladiss.de; www.gladiss.de